

Rassische in d'Kischte!



Fasnacht 2019

Bym Foode ä Banane uff dr Schtross,
isch d'Empfindligkeit scho gross.
Das z'mache, das isch gar nit schick,
und morn, scho liest me denn im «Blick»
Banane ässe, ich bi baff
beleidigt und chränkt jede Aff.
Und d'Mohrchöpf vom Richterich us Laufe,
darf me nümme so verchaufe.
«Schümlüküss mit Schoggiguss»
Ä sone Seich, chunnsch nümme drus.

Die Rassismuswälle-Gwalt
Macht an dr Fasnacht au nit halt.
Schielsch in ere Gugge namens «Negro»,
vergäss'es und dues lieber sih loh.
Bisch by dä Fuegfäger ä Trumpeter,
denn bisch en denn, dr dummi Peter.
Än alti Dante im ä Zyschdigszügli –
mit eme zimmlig dicke Füdli?
Chasch nümme mache, isch sexistisch,
total drnäbe – anti feministisch.

Am Barfi hesch d'Schränzgritte gseh,
die gitt's s'neggscht Johr au nümme me.
Korräkt wär, me seit «Guggefraue»,
denn wirsch villicht nit grad verhaue.
Hütte chasch dr nütt me leichte,
suscht bisch dr Neger bi dä meischte.
Halt! S'Wort «Neger» isch total verbotte,
die Schwarze darf'sch so nümme verschpote.

D'Befindlichkeit, die macht eus z'schaffe,
drum laufe mir s'neggscht Johr halt als Affe.
Denn «Waggis» darf me au nümme säge,
und d'Larve scho grad gar nit träge.
In d'Kischte möchte mir nit go,
drum laufe mir hür halt äso.

Zumindescht bis zum Committee,
doch nochhär wird me eus denn gseh
als Chlütteri-Waggis, ganz apartig,
supertoll und einzigartig!